

Neudorffs Infodienst Mai 2/25



W. Neudorff GmbH KG
Postfach 1209
31857 Emmerthal

■ Olivgrüne bis braune, samtige Flecken auf den Apfelblättern?

Dabei handelt es sich um den Apfelschorf. Der Pilz befällt Äpfel und Birnen. Direkt nach der Blüte werden zunächst die Blätter bei feuchter Witterung infiziert. Bei starkem Befall fallen die Blätter vorzeitig ab. Der Pilz befällt später auch die Früchte und führt hier zu braunschwarzen Flecken, die rissig werden. Um einen Neubefall zu verhindern, entfernen Sie daher sämtliches Falllaub unter den Bäumen. Zudem sorgt ein regelmäßiger Baumschnitt dafür, dass das Blattwerk des Baumes schnell wieder abtrocknet. Gut ausgelichtete Bäume sind wesentlich weniger anfällig für Schorf. Spritzen Sie nach der Blüte mehrfach im Abstand von mindestens 8 Tagen mit Armisan PilzFrei Obst- & Gemüse-MehltauFrei* zur Bekämpfung des Apfelschorfs. Das Mittel ist auch im Ökolandbau zugelassen und hat nur 1 Tag Wartezeit bis zur Ernte.

■ Kahlgefressene Gehölze mit Gespinsten?

Ab Mai fressen die Raupen verschiedener Gespinstmotten Arten an zahlreichen Gehölzen, wie Traubenkirschen, Weißdorn, Pfaffenhütchen, Pappel, Weide oder auch an Apfelbäumen. Zum Teil werden die Gehölze sogar kahlgefressen. Die Raupen halten sich dabei in dichten Gespinsten auf, so sind sie gut geschützt vor Fressfeinden wie Vögeln. In den Gespinsten verpuppen sich später die Raupen. Die Gespinste können den ganzen Baum überziehen. Ab Juli fliegen die erwachsenen Falter und legen in der Nähe der Knospen ihre Eier in Häufchen ab. Die Raupen schlüpfen noch im Herbst und überwintern unter der Schutzschicht des Eigeleges. Jetzt schneiden Sie zur Bekämpfung möglichst sämtliche Raupennester heraus. Um der Pflanze noch einen neuen Austrieb zu ermöglichen, düngen Sie diese mit Azet GartenDünger nach. Sofort beim ersten Auftreten der Raupen spritzen Sie mit Spruzit AF Schädlingfrei* kräftig in die Gespinste hinein. Die Behandlung wiederholen Sie nach 7 Tagen. Alternativ können Sie bei Apfelbäumen Xentari RaupenFrei* in die Gespinste spritzen. Diese Behandlung wird nach 14 Tagen wiederholt. Die Spritzung erfolgt in den Abendstunden. Benetzen Sie die Pflanzen gründlich von allen Seiten. Vorbeugend können Sie im nächsten Jahr auch vor dem Austrieb mit Promanal Neu Austriebsspritzmittel* die an der Pflanze überwinterten Schädlinge abtöten. Diese Spritzung wird Ende Februar durchgeführt. Alle genannten Mittel sind für Vögel nicht schädlich.

■ Verkräuselte Blätter am Kirsch- oder Pflaumenbaum?

Momentan sind häufig verkräuselte Trieb-/Blattspitzen an Kirsch- und Pflaumenbäumen zu finden. Blattläuse verursachen durch ihre Saugtätigkeit die eingerollten Blätter. Entfernen Sie zunächst die stark eingerollten Triebspitzen. Die restlichen Blätter (sofern noch Läuse vorhanden sind) spritzen Sie mit Neudosan Obst- & GemüseSchädlingFrei*. Benetzen Sie die Blattunterseiten besonders gründlich, da hier die Mehrzahl der Blattläuse zu finden ist. Wiederholen Sie die Behandlung nach 5-7 Tagen. Da die Läuse Ende Mai auf ihre Sommerwirtspflanzen abwandern, finden sich im Sommer in den eingerollten Blättern nur noch die weißen Häutungsreste der Läuse. Im Herbst kehren die geflügelten Läuse zur Eiablage an die Bäume zurück. Zur Bekämpfung der Überwinterungsstadien spritzen Sie an frostfreien Tagen Ende Februar vor dem Austrieb mit Promanal Neu Austriebsspritzmittel*.

Hinweis: *Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung Etikett und Produktinformation lesen. Warnhinweise- und symbole in der Gebrauchsanleitung beachten. **Biozide sicher verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformation lesen.

Beratung: 05155/6244888 Mo-Do 8.00-16.00 und Fr 8.00-14.00 Uhr
Infodienst per eMail: Sprechen Sie Ihren zuständigen Außendienstmitarbeiter an!
Hinweise zum Datenschutz finden Sie im Internet unter www.neudorff-handel.de/informationen/datenschutz.html

Zum Abbestellen des Infodienstes wenden Sie sich bitte an die angegebene Telefonnummer.